

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen:

Die Fortbildung richtet sich an Lehrende aus Einrichtungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege. Die Teilnahme an allen Einheiten wird vorausgesetzt. Es stehen 25 Plätze zur Verfügung.

Der erfolgreiche Abschluss wird durch eine Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Kosten:

Für Mitarbeiter/innen der katholischen Pflegeausbildungsstätten im Erzbistum Köln werden die Teilnahmekosten vom Projekt DIALOG! getragen. Für Pflegepädagog/innen anderer Einrichtungen betragen die Kosten 150,- Euro. Darin sind Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Veranstaltungsorte und weitere Informationen:

Die Fortbildung findet in Räumen des Diözesan-Caritasverbands für das Erzbistum Köln e.V. (Georgstr. 7, 50676 Köln) statt.

Planungsteam: Ute Freisinger-Hahn, Prof. Dr. Thomas Lemmen, Sabine Martin, Touria El Mouden

Weitere Referentinnen und Referenten werden im Verlauf des Kurses bekannt gegeben.



Für inhaltliche Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Thomas Lemmen
Referat Dialog und Verkündigung, Erzbistum Köln
Tel.: 0221/1642-7202
E-Mail: thomas.lemmen@erzbistum-koeln.de

Schriftliche Anmeldung bis zum 12. September 2018:

Andrea Volberg
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Tel.: 0221/2010-253
E-Mail: andrea.volberg@caritasnet.de

Eine Veranstaltung in Kooperation von:
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Erzbistum Köln, Referat Dialog und Verkündigung



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

ERZBISTUM KÖLN

ERZBISTUM KÖLN



Interreligiöse Kompetenz in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege

EINE FORTBILDUNG FÜR LEHRENDE

Oktober 2018 - März 2019



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Interreligiöse Kompetenz

Zum Dialog der Religionen gibt es in der modernen multireligiösen Gesellschaft keine Alternative. Die Katholische Kirche bekennt sich seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil zu diesem Dialog, der ein tieferes Verständnis anderer Religionen und ein gutes Miteinander ermöglicht. Die Aufforderung des Konzils zum Dialog richtet sich an alle Menschen. Sie umfasst nicht nur theologische Fragen, sondern zielt vor allem auf die Gestaltung des Alltags.

Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sind wichtige Bereiche der Begegnung und des Zusammenlebens mit Menschen anderer Religionen und Kulturen. Ihre Einrichtungen sind oftmals ein Spiegelbild der multireligiösen Vielfalt unserer Gesellschaft.

Mitarbeitende in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege stehen vor der Herausforderung, mit den Wünschen und Bedürfnissen von Patient/innen und deren Angehörigen angemessen und professionell umzugehen. In der Praxis spielen dabei Fragen und Themen eine wichtige Rolle, die von unterschiedlichen religiösen und kulturellen Prägungen maßgeblich beeinflusst sind.

Die Fortbildungsreihe will Lehrende in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege befähigen, mit diesen Herausforderungen in der Ausbildung umzugehen. Die multireligiöse Situation, in der sie arbeiten, fordert sie als Multiplikator/innen in besonderer Weise heraus.

Die Fortbildungsreihe **Interreligiöse Kompetenz** will zur erfolgreichen Gestaltung dieser Herausforderungen beitragen. Sie vermittelt, stärkt und

fördert wesentliche Kompetenzen für den interreligiösen Dialog:

- **Wissenskompetenz** durch theoretische Auseinandersetzung;
- **Haltungskompetenz** durch Selbstreflexion;
- **Handlungskompetenz** durch praktische Beispiele und Übungen.

Inhalte der Fortbildung sind u.a. grundlegende Informationen über andere Religionen. Darüber hinaus geht es um Verstehen und Gestalten religiöser und kultureller Vielfalt in der modernen Gesellschaft. Ein Schwerpunkt sind Fragen des Gesundheitswesens aus der Perspektive anderer Religionen sowie praktische Fragen des Umgangs in Einrichtungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege. Wichtige Bestandteile des Kurses sind neben theoretischen Anteilen auch praktische Ansätze.

Programm

1. Einheit: 10. Oktober 2018

Die multireligiöse Gesellschaft und ihre Herausforderung

- Die religiöse Landschaft in Deutschland
- Das Verstehen kultureller und religiöser Phänomene in der Gegenwart
- Das Verhältnis der katholischen Kirche zu anderen Religionen
- Das Verhältnis von interkulturellem und interreligiösem Dialog
- Die Bedeutung der Religion(en) im Gesundheitswesen

2. Einheit: 8. November 2018

Grundinformationen zum Islam und anderen Konfessionen und Religionen

- Gesundheit und Krankheit im Islam
- Grundpflichten und Feste des Islam
- Geschlechterrollen in der Pflege
- Einführung in andere Konfessionen (z.B. Jehovas Zeugen) und Religionen

3. Einheit: 17. Januar 2019

Religion(en) in Einrichtungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege

- Theorie der kulturspezifischen Fürsorge nach Leininger
- Exemplarische Konkretisierungen: Geschlechterrollen; Speisevorschriften; Besucher/innenverhalten
- Möglichkeiten und Grenzen der Religionsfreiheit
- Abschiedsrituale und geistliche (interreligiöse) Angebote

4. Einheit: 14. März 2019

Exkursionen und Abschluss

- Besuch des jüdischen Elternhauses
- Besuch einer Moschee
- Ideen zur Weiterarbeit
- Abschlussreflexion

Arbeitszeiten:

Die Einheiten beginnen um 8.30 Uhr und enden um 17.00 Uhr.

Veranstaltungsort:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Georgstr. 7, 50676 Köln